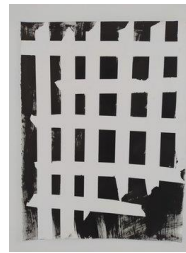


JULIA BORNEFELD *sentire* INNSBRUCK 20. Juni 2020 – 5. September 2020



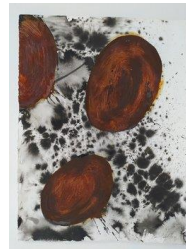
Julia Bornefeld
Ohne Titel, 2020
Mischtechnik auf Büttenpapier
30 x 21 cm
je EUR 1.200,-



Julia Bornefeld
Morphic fields IV, 2018 - 2020
Tusche auf Büttenpapier
56 x 70 cm
Bor/P 190001
EUR 3.200,-



Julia Bornefeld
sentire, 2015 - 2020
Styrodur, Acrylfarbe, Kohlenstaub,
Stahl
110 x 65 x 20 cm
Bor/S 200002
EUR 6.000,-



Julia Bornefeld
Morphic fields IX, 2020
Tusche, Grafit, Rost auf
Büttenpapier
56 x 70 cm
Bor/P 190008
EUR 3.200,-



Julia Bornefeld
Ohne Titel, 2020
Keilrahmen, Leinwand, Grafit, Rost
172 x 132 x 12 cm
Bor/S 200003
EUR 8.000,-



Julia Bornefeld
Morphic fields III, 2018
Tusche auf Büttenpapier
56 x 70 cm
Bor/P 190002
EUR 3.200,-



Julia Bornefeld
Morphic fields V, 2018
Tusche auf Büttenpapier
56 x 70 cm
Bor/P 190007
EUR 3.200,-



Julia Bornefeld
nero, 2020
Holz, Schaumstoff, Lack, Gummi
45 x 33 x 10 cm
Bor/S 200004
EUR 2.500,-



Julia Bornefeld
Morphic fields VIII, 2020
Tusche, Grafit, Rost auf
Büttenpapier
56 x 70 cm
Bor/P 190003
EUR 3.200,-



Julia Bornefeld
piega I, 2020
Holzrahmen, Leinwand, Graphit,
Rost
41,5 x 34 x 8,5 cm
Bor/S 200005
EUR 2.500,-



Julia Bornefeld
Porifera I, 2020
Stahl, Schaumstoff, Gummi
238 x 54 x 54 cm
Bor/S 200006
EUR 9.500,-



Julia Bornefeld
avvolto, 2020
Stahl, Schaumstoff, Grafit
67 x 74 x 90 cm
Bor/S 200007
EUR 6.000,-



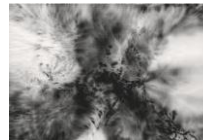
Julia Bornefeld
DERMA II, 2016
Stahl Schaumstoff Gummi
214 x 35 x 35 cm
Bor/S 160005
EUR 9.000,-



Julia Bornefeld
corpo II, 2019
Digitaldruck auf Kupferplatte
66 x 100,2 x 2,2 cm
Unikat
Bor/M 190001
EUR 3.800,-



Julia Bornefeld
Oxidation, 2019
Stuck, Grafit, Rost
176 x 32 x 32 cm
Bor/S 190001
EUR 7.500,-



Julia Bornefeld
Morphic fields_Stella IV, 2018
Tusche auf Leinwand
190 x 290 x 5 cm
Bor/M 180006
EUR 17.000,-



Julia Bornefeld
POMP, 2016
Stahl Schaumstoff Stahlwolle
200 x 60 x 60 cm
Bor/S 160002
EUR 9.000,-



Julia Bornefeld
ruggine I, 2020
Holz, Leinwand, Stuck, Grafit, Rost
40,5 x 30,5 x 5,5 cm
Bor/S 200008
EUR 2.500,-



Julia Bornefeld
DERMA I, 2016
Stahl Schaumstoff Gummi
230 x 32 x 32 cm
Bor/S 160003
EUR 9.000,-



Julia Bornefeld
Derma III, 2020
Holz, Schaumstoff
54 x 43 x 9,5 cm
Bor/S 200009
EUR 2.500,-



Julia Bornefeld
ruggine II, 2020
Holz, Stuck, Grafit, Rost
41,5 x 31 x 6 cm
Bor/S 200010
EUR 2.500,-



Julia Bornefeld
Derma IV, 2020
Holz, Schaumstoff
46 x 35 x 11,5 cm
Bor/S 200013
EUR 2.500,-



Julia Bornefeld
ruggine III, 2020
Holz, Stuck, Grafit, Rost
41,5 x 31 x 6 cm
Bor/S 200011
EUR 2.500,-



Julia Bornefeld
piega II, 2020
Holz, Leinwand, Grafit, Rost
44 x 34 x 8,5 cm
Bor/S 200014
EUR 2.500,-



Julia Bornefeld
ruggine IV, 2020
Holz, Stuck, Grafit, Rost
41,5 x 31 x 6 cm
Bor/S 200012
EUR 2.500,-



Julia Bornefeld
ombelico, 2020
Holz, Schaumstoff, Grafit, Rost
46 x 36 x 9 cm
Bor/S 200015
EUR 2.500,-



Julia Bornefeld
Morphic fields_Cosmos XI, 2018
Tusche und Mischtechnik auf
Leinwand
160 x 120 x 6,5 cm
Bor/M 180007
EUR 8.500,-



Julia Bornefeld
Derma V, 2020
Holz, Schaumstoff, Brandlöcher
46 x 37 x 11 cm
Bor/S 200016
EUR 2.500,-

JULIA BORNEFELD *sentire* INNSBRUCK 20. Juni 2020 – 5. September 2020

Die Galerie Elisabeth & Klaus Thoman freut sich, die neunte Einzelausstellung von Julia Bornefeld zu zeigen. Die Künstlerin verarbeitet in der Ausstellung **Julia Bornefeld *sentire*** Körper- und Sinneswahrnehmungen und stellt diese im Ausstellungsraum in einen spannungsreichen Kontext. Das Verb *sentire* (ital.) umschreibt eine Fülle dieser Wahrnehmungen: fühlen, spüren, empfinden, hören, erfahren, merken, riechen, schmecken, probieren, kosten...

Julia Bornefeld entwickelt den Grundgedanken ihrer *morphic fields* (zuletzt 2018/2019 gemeinsam mit Michael Fliri in der Ausstellung *Grenzgänger* in der Festung Franzensfeste zu sehen) weiter und vertieft den Fokus auf das sinnliche Empfinden. Dabei bedient sich sehr frei der Ausdrucksmittel Malerei, Graphik und Skulptur, lässt diese aufeinander Bezug nehmen und ineinander überfließen. Mit einer Reihe eigens für die Ausstellung geschaffener skulpturaler, malerischer und graphischer Arbeiten lotet sie das künstlerische Erfahrbarmachen erlebter Sinnesreize aus, sowie dessen Einschränkungen, und kommentiert damit auf vieldeutige Weise auch unsere gegenwärtige Realität. Bornefelds Arbeiten oszillieren zwischen Figuration und Abstraktion, sind bewusst doppeldeutig und lassen dem Betrachter großen Spielraum für Assoziationen.

Den verschiedenen Objekten in diesem Raum ist gemeinsam, dass die Materialität und Form ihrer Außenhaut wichtiger sind als der Eindruck von Volumen oder Gewicht. Die Oberflächen üben einen starken haptischen Reiz aus und damit meine ich nicht nur den Wunsch, sie zu berühren. Gibt es einen haptischen Blick? Ich habe das Gefühl, die Objekte auch ohne eine physische Berührung gewissermaßen mit den Augen ertasten zu können.

Vor allem bei DERMA I und II sind die Einschnürungen des Schaumstoffs für mich fast körperlich – schmerzhaft – spürbar. Gleichzeitig (und darin liegt einer der Widersprüche, die Julia Bornefelds Werke so reizvoll machen) scheinen diese Oberflächen wie in Auflösung begriffen: (...) die unordentlich hervorquellenden Wülste lassen die Objekte auch eigenartig amorph erscheinen. Vor allem aber erwecken der weiche Schaumstoff, die dehnbaren Gummischläuche, die Knoten und Schnürungen den Eindruck, die Formgebung der Objekte sei nur temporär, wandelbar wie ein Aggregatzustand. Zit. aus: Lena Nievers, Eröffnungsrede zur Ausstellung morphic fields, Julia Bornefeld_2016, Galerie Elisabeth & Klaus Thoman, Wien

Julia Bornefeld, *1963 in Kiel, lebt u arbeitet in Berlin und Bruneck.

Die multimedial arbeitende Künstlerin ist auch in Innsbruck immer wieder mit Werken im öffentlichen Raum, Installationen, Skulpturen und Performances präsent. In der Performance *grundlos_glücklich* 2009 ist Bornefeld Gastgeberin am rot-weiß kariert gedeckten Stubentisch im Container und kurft zu dritt im Dirndl mit karierten Schürzen und Plumeaus im roten Fiat 500 als Touristenattraktion durch die Innenstadt. 2010 bildet der *Goldene Rahmen* vor dem Ferdinandeum vielgenutztes Selfmotiv, *Burning Supper* im Dom St. Jakob zu Innsbruck 2012 versammelt Männer und Frauen Apostel auf der sechs Meter langen Fotografie, 2019 zeigt Bornefeld den Cent Luster *Ephemere* in der barocken Innsbrucker Spitalskirche. Julia Bornefeld ist mit zahlreichen Kunstpreisen ausgezeichnet und stellt seit den 1990er international aus, solo u.a. 2004 Kunstverein Marburg, 2011 Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum und Stadtgalerie Kiel, 2014 ZKM Karlsruhe, 2017 Augsburger Kunstverein, 2019 mit der Lichtinstallation *Matrix* im Museion in Bozen. 2014 schafft Bornefeld im Auftrag von Max Hollein die Skulptur *Melaton 45* für die von Hollein kuratierte Ausstellung *Little Nemo* in der Galerie Elisabeth & Klaus Thoman Wien.

Julia Bornefeld *morphic fields* 2018, Autoren Lena Nievers, Martin Fritz, Feruccio delle Cave, Hgb. Julia Bornefeld, Klaus Thoman EUR 29,-